

(Z) Am 23. d. M. gelangt zur Ausgabe:

# Die Heilanstalt

Fachblatt für Bau und Einrichtung sowie für den sanitären und wirtschaftlichen Betrieb von Heilanstalten aller Arten.

— Monatlich eine Nummer und halbmonatlich eine Stellenmarkt-Nummer. —

III. Jahrgang No. 1.

Pro anno M 4.50 ord., M 3.— bar.



Ausser Heil- und Krankenanstalten sind städtische Bauämter, Architekten, Ärzte, Fabriken sanitärer Apparate und Präparate sowie alle Lieferanten genannter Anstalten leicht zu Abonnenten zu gewinnen, zu welchem Zweck ich gern

## Probenummern gratis

zur Verfügung stelle.

Verlegern medizinisch-technischer Literatur empfehle ich „Die Heilanstalt“ als hervorragendes Insertionsorgan. Die einspaltige Millimeterzeile 10  $\delta$ , Buchhändlern gewähre ich je nach Umfang des Auftrages einen Extra-Rabatt.

## Probenummern bitte zu verlangen.

Leipzig, Göschenstr. 1, Mitte Januar 1908.

Walter Mösckke.

J. Guttentag, Verlagsbuchhandlung, G. m. b. H. in Berlin W<sup>35</sup>.

(Z) In Kürze erscheint:

## Erbrechtsreform.

Ein sozialpolitischer Vorschlag  
zur  
Befestigung der Reichsfinanzen  
von

**Georg Bamberger,**  
Justizrat in Aschersleben.

Gr. 8<sup>o</sup>. — Preis 1 M.

Wir empfehlen das Schriftchen besonderer Beachtung. — Ist das Objekt auch nur klein, so wird doch bei reger Verwendung guter Absatz zu erzielen sein, denn jeder

### Sozialpolitiker, Rechtsanwalt oder Erbschaftsrichter usw.

ist sicherer Käufer.

Der Verfasser erstrebt eine Beschränkung des Erbrechts in der Form, daß die ganz ungeheueren Beträge, die jetzt den Erben vierten und weiterer Grade unerwartet und eigentlich auch unmotiviert zufallen der Allgemeinheit nutzbar gemacht werden, indem sie dem Staate zufallen. Das Suchen nach neuen Steuerquellen ist dann mit einem Male erledigt, denn es sind alljährlich Hunderte von Millionen, die in Frage kommen.

Wir werden für Besprechungen des Schriftchens in den gelesensten Tagesblättern und Fachzeitschriften Sorge tragen, und bitten, zu verlangen. Zettel liegt hier bei.

(Z) In meinem Verlage erscheint soeben:

Das  
**Turnwesen in Plauen  
und im Vogtland**  
in der  
zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts.

Ein geschichtlicher Abriss  
von

**E. Kaiser**  
Plauen im Vogtland.

VI u. 43 Seiten. Gr. 8<sup>o</sup>.  
Mit 2 Bildnissen.

Preis 80  $\delta$  ord., 60  $\delta$  no., 55  $\delta$  bar.

Die mit den Abbildungen O. L. Heubners und Dr. L. Riechelmanns, der bekannten Förderer des Turnwesens, geschmückte Broschüre wird von allen Turnvereinen und speziell von allen sächsischen Turnern gern gekauft werden. Jede Turnvereinsbibliothek ist Käufer, wie auch die Kursisten der Turnlehrerbildungsanstalten. Firmen, die sich in grösserem Masse durch Aufnahme von Subskriptionen für das Buch verwenden wollen, erhalten besonders günstige Bezugsbedingungen, und bitte ich in solchem Falle um gef. direkte Benachrichtigung.

Verlangzetteln anbei.

Hochachtungsvoll

Hof i. B., d. 14. Januar 1908.

Rud. Lion.

Fortsetzung der künftig erschein.  
Bücher siehe nächste Seite.

## Angebote Bücher

Von nachstehendem, in letzter Zeit besonders stark gesuchtem Werke:

P. FALKOWICZ

## DER PENSIONS-FOND

Darstellung und versicherungstechnische Berechnung der Leibrenten, Invalidenpensionen, Witwenpensionen u. Erziehungsbeiträge für Waisen, 1892. 4<sup>o</sup>. (VI, 67 u. 34 S.) Mit 56 Tabellen. Kart. ord. M 20.—, bar M 15.—

das, seiner Zeit vorausseilend, einen erst jetzt erreichten Zinsfuß berücksichtigt, gelang es uns, den letzten kleinen Rest anzukaufen. Die Einbände sind nicht ganz frisch. Wir bitten, Interessenten durch direkte Angebote auf dieses konkurrenzlose Werk aufmerksam zu machen.

AKADEM. ANTIQUARIAT  
in PRAG.

Verlag Julius Hoffmann in Stuttgart:  
1 Fuchs, das erot. Element i. d. Karikatur. Geb. Rücken defekt, sonst gut erhalten.

J. Harder in Altona:  
Zeitschrift des Vereins dtschr. Ingenieure 1903—07. In einzelnen Nrn. Gebote direkt erbeten.